



Jahresbericht 2013



aus Bestand Nr. 553 Emilie Gourd

Jahresbericht 2013

Wenn dieser Jahresbericht mit einem Ereignis am Jahresende beginnt, so hat dies seine besondere Bewandnis. Frau Dr. h.c. Marthe Gosteli, die 1982 die Gosteli-Stiftung gründete und damit den Grundstein für das Archiv zur Geschichte der schweizerischen Frauenbewegung legte, hat auf den 31. Dezember 2013 die Leitung des Archivs jüngerer Händen anvertraut. Frau Silvia Bühler aus Bern wird künftig mit einem 40%-Pensum die Geschicke von Archiv und Bibliothek leiten. Silvia Bühler, geboren 1978, hat 2005 das Studium der Informationswissenschaften an der HTW Chur abgeschlossen und an der Universität Basel ein Nachdiplomstudium in Kulturmanagement absolviert. Sie verfügt über langjährige Erfahrung als Bibliotheksleiterin und Archivarin. Frau Bühler wird auf Seite 3 aufgrund ihrer ersten Feststellungen eine Standortbestimmung vornehmen.

Als Stifterin behält Frau Gosteli gemäss den Bestimmungen der Stiftungsurkunde ihren Sitz im Stiftungsrat und wird der Stiftung ihr Wissen auch weiterhin zur Verfügung stellen. Der Stiftungsrat dankt Frau Gosteli für ihr Engagement und ihre grosse finanzielle Unterstützung.

Tätigkeitsbericht des Stiftungsrates

An zwei Sitzungen hat sich der Stiftungsrat mit den laufenden Geschäften befasst. Dauerthema war auch im Berichtsjahr die Mittelbeschaffung – erhält doch die Stiftung nach wie vor keine finanzielle Unterstützung der öffentlichen Hand.

Neues Stiftungsratsmitglied

An der Stiftungsratssitzung vom 25. Oktober 2013 konnte der vakante Sitz im Stiftungsrat wieder besetzt werden. Der Stiftungsrat schätzt sich glücklich, in der Person von Prof. Dr. Peter Martig, bis Ende Februar 2012 Staatsarchivar des Kantons Bern, ein kompetentes und in Fachkreisen breit vernetztes Stiftungsratsmitglied gewonnen zu haben. Wir danken Professor Martig für seine Bereitschaft, sein grosses Fachwissen und sein Netzwerk unserer Stiftung zur Verfügung zu stellen.

Standortbestimmung der Leiterin

Die Gosteli-Stiftung und das Archiv zur Geschichte der Schweizerischen Frauenbewegung haben eine unbestrittene Position und einen guten Ruf in der Schweizerischen Archivlandschaft wie auch in Wissenschaft und Forschung und der Öffentlichkeit. Marthe Gosteli als Zeitzeugin und die Positionierung als Schweizerisches Kompetenzzentrum für die Geschichte der Frau sind eine grosse Chance für die Stiftung.

Diese gesamtschweizerische Bedeutung für die Zeitgeschichte soll erhalten und die Institution in die Zukunft geführt werden. Dabei werden folgende strategische Schwerpunkte gesetzt: Da die Stiftung und das Archiv bisher nicht von der öffentlichen Hand unterstützt werden und vom Stiftungsvermögen zehren, ist die aktive Suche nach Finanzierungsquellen vordringlich. In diesem Kontext soll auch die Öffentlichkeitsarbeit intensiviert und damit die Sichtbarkeit der Institution in der Öffentlichkeit und bei verschiedenen Zielgruppen erhöht werden. Im Bereich der Archivierungspolitik wird die Dossiererschliessung in der Datenbank HAN vorläufig weitergeführt, aber mittelfristig die Ablösung durch ein modernes Archivinformationssystem geprüft. Die Erschliessung auf Ebene Dossier soll systematisch weitergeführt, Erschliessungsrückstände aufgearbeitet und mit konservatorischen Massnahmen begleitet werden.

Tätigkeitsbericht Archiv

Im Berichtsjahr konnten wieder zahlreiche Forschende bei ihren Recherchen zur schweizerischen Frauenbewegung unterstützt werden. Insgesamt besuchten 76 Personen für Forschungsarbeiten das Archiv und verbrachten oft mehrere Tage bei uns. Zusätzlich zu den drei öffentlichen Archivrundgängen wurden 13 Führungen für private Gruppen, Proseminarklassen und Schulen durchgeführt. Der Zentralvorstand des Dachverbands Gemeinnütziger Frauen hielt im August seine Vorstandssitzung im Gosteli-Archiv ab.

Im November unterstützten wir Avenir Suisse mit Foto-Material bei der Gestaltung eines Online-Adventskalenders zu Schweizer Pionierinnen.

2013 konnten folgende Neuzugänge verzeichnet werden:

Juristinnen Schweiz, Schweizerischer Gemeinnütziger Frauenverein Sektion Lenzburg, Verein Katholischer Lehrerinnen, Susanne Kummer.

Ausserdem erhielten wir Nachlieferungen zum Bestand Compagna (ehem. Freundinnen junger Mädchen) und zum Evangelischen Frauenbund Schweiz.

Tätigkeitsbericht Bibliothek

Nachdem der Bestand von Büchern und Broschüren vollständig im IDS-Katalog erschlossen werden konnte und sich die Neueingänge in einem bescheidenen Rahmen halten, wurde der Vertrag mit Frau Susanne Loch auf den 31. Mai 2013 aufgelöst. Neueingänge können künftig im Rahmen der laufenden Erschliessungsarbeiten in den Bibliotheksverbund katalogisiert werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Die öffentlichen Archivrundgänge, die wir im Frühjahr erstmals anboten, waren ein Publikumserfolg. Zwei der drei Führungen waren vollständig ausgebucht.



Aus Anlass des 100-Jahr-Jubiläums der Linie Bern-Worblaufen-Worb des Regionalverkehrs Bern-Solothurn RBS fanden im ganzen Worblental Festivitäten statt. Wir präsentierten unsere Stiftung und das Archiv mit einer Ausstellung über Rosa Neuenschwander und Helene von Mülinen, beides Pionierinnen der Schweizerischen Frauenbewegung, die im Worblental ihre Spuren – z.T. bis heute – hinterlassen haben. Auch wenn das Worblentalfest vor allem Eisenbahnfans anzog, durften wir mit dem Besucherinteresse zufrieden sein.

Finanzen

Unsere Stiftung erhält nach wie vor keine finanziellen Mittel durch die öffentliche Hand und muss daher den Betrieb des Archivs durch Spenden und eigene Mittel sicherstellen.

Die Aufwendungen betragen im Berichtjahr 2013 Fr. 154'997.95, denen Erträge (Spenden und Einnahmen aus Leistungen für Dritte) von Fr. 47'041.95 gegenüber standen. Die Differenz musste dem Stiftungsvermögen entnommen werden. Besonders hervorgehoben sei an dieser Stelle, dass Frau Marthe Gosteli der Stiftung und dem Archiv ihre Liegenschaft Altikofenstrasse 186 unentgeltlich zur Verfügung stellt und einen grossen Teil der Betriebskosten des Gebäudes übernimmt. Ihr und allen anderen Spenderinnen und Spendern danken wir ganz herzlich.

Spenden

Bern Tourismus, Bereich Stadtführungen	CHF	50.00
Liselotte Stricker Hopf	CHF	300.00
Maria und Urs Weyermann	CHF	50.00
Lotte Ravicini	CHF	100.00
Lehrerkollegium Uebeschi	CHF	155.00
Arbeitsgemeinschaft Deutsschweizer Mittelschulmediotheken	CHF	215.00
Elisabeth Meierhans	CHF	100.00
Hildegard Flückiger	CHF	10'000.00
Einwohnergemeinde Ittigen	CHF	700.00
Verein Wen-Do Trainerinnen	CHF	300.00
Susanne Kummer	CHF	100.00
Evangelische Volkspartei Kanton Bern, Frauennetzwerk	CHF	150.00

Gemeinnütziger Frauenverein Bremgarten	CHF	300.00
Robert Hilty	CHF	200.00
Priska Stalder	CHF	200.00
Brigitte Deubelbeiss	CHF	200.00
Claudia Schumacher	CHF	20.00
Heinz und Ursula Kaspar	CHF	100.00
Juristinnen Schweiz	CHF	1'000.00
Anna Lisa Affolter und Susanna Züllig	CHF	50.00
Marthe Gosteli	CHF	13'500.00
Verschiedene Besucherinnen und Besucher	<u>CHF</u>	<u>250.00</u>
	CHF	28'040.00

Besichtigungen 2013

12.2.2013

Stadtführerinnen von Bern Tourismus

22.3.2013

Teamevent Hebammen und Pflegefachfrauen

2.4.2013

Simona Isler mit Bachelor-Studentinnen und Studenten der Universität Basel (Proseminar „Hausarbeit“)

8.4.2013

Berne Accueil

11.4.2013

Studentinnen und Studenten der Universität Bern (Quellenkurs Philanthropische Organisationen in der Schweiz)

20.4.2013

Öffentliche Führung

22.4.2013

Institut für Rechtsgeschichte der Universität Bern

2.5.2013

Öffentliche Führung

1.6.2013

Öffentliche Führung

18.6.2013

Arbeitsgemeinschaft Deutschschweizer Mittelschulmediotheken

19.8.2013

Zentralvorstand SGF

6.9.2013

WenDo Trainerinnen

13.9.2013

Brigitte Deubelbeiss mit Klasse Ergänzungsfach Geschichte

18.9.2013

Klasse des Gymnasium Schadau, Thun

8.10.2013

Gruppe von Helga Swoboda

26.10.2013

EVP Frauennetzwerk

Über uns

Stiftungsrat

Präsidium

Hansueli Grunder, Alt Gemeindeschreiber Ittigen

Vizepräsidium

Brigitte Deubelbeiss, lic. phil., Geschichtslehrerin an der Neuen Kantonsschule Aarau

Mitglieder

Dr. h.c. Marthe Gosteli, Stifterin

Robert P. Hilty, Unternehmer

Priska Stalder, Präsidentin, Dachverband Schweizerischer Gemeinnütziger Frauen, Präsidentin
Berufsbildungszentrum Niederlenz

ab 25.10.2013: Prof. Dr. Peter Martig, ehem. Staatsarchivar des Kantons Bern

Archiv-Team

Marthe Gosteli, Leiterin bis 31.12.2013

Silvia Bühler, Leiterin ab 1.1.2014

Margreth Amstutz, Mitarbeiterin

Monika Bill, Administrative Geschäftsführerin

Susanne Loch, Bibliothekarin bis 31.5.2013

Regula Schär, Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Für den Stiftungsrat:

Hansueli Grunder

Präsident